

Touristenströme optimal lenken

Tourismuswirtschaftsgemeinschaft zurück aus der Sommerpause / Entwicklung der Tourismusakademie bleibt ein Schwerpunkt

CUXHAVEN. Mit der ersten Mitgliederversammlung nach einer durch Corona verlängerten Sommerpause meldete sich die Tourismuswirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven zurück. Rund 80 Mitglieder kamen am „Meinkenai Hafenstrand“ zusammen, um die Entwicklungen der letzten Monate Revue passieren zu lassen und künftige Projekte weiterzuentwickeln.

Mit einem Rückblick eröffnete der Vorstandsvorsitzende Norbert Plambeck die Versammlung und erklärte, dass die TWG Cuxhaven auch während der Corona-Krise Projekte umgesetzt habe. So seien die Mitglieder durch einen „Corona-Newsletter“ mit tagesaktuelle Informationen unterstützt worden. Eine Umfrage mit über 200 Teilnehmern hatte zudem deutlich gemacht, dass viele Wirtschaftsunternehmen die angebotenen Finanzhilfen von Bund und Ländern in Anspruch genommen hatten, in ihnen aber nur eine kurzfristige Lösung und keine langfristige Sicherheit sahen.

Unter dem Motto „Danke, dass du mit dem Fahrrad fährst“ verteilten junge Mitglieder des so genannten „Zukunftstisches“ am 22. August 1200 Portionen Eis am Stiel an Fahrradfahrer in Cuxhaven. Die TWG bedankte sich so bei den Radlern dafür, dass sie den Standort Cuxhaven verkehrs- und umwelttechnisch entlasten.

Plambeck berichtete zudem über die aktuellen Projekte „Synergien durch Vernetzung“ und die „Zukunftsakademie für Tourismus“. Ersteres beinhaltet die gezielte Lenkung von Touristen, um beispielsweise in der Corona-Krise überfüllte „Hotspots“ zu



Themenabend der Tourismuswirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven in der hafenbar am Meinkenai. Foto: TWG

vermeiden oder zu entlasten und eine optimale Verteilung auf die Umgebung zu ermöglichen. Sinn dieses Projektes ist, durch die Vernetzung von Angeboten einen Mehrwert aus dem Tourismus zu erzielen.

Ort für Akademie finden

Mit der „Zukunftsakademie für Tourismus“ soll sich Cuxhaven zum Hochschulstandort mit Schwerpunkt Freizeit- und Tourismuswirtschaft entwickeln. Da der Dugekai aufgrund des Ver-

kaufs der Fläche als Standort nicht mehr in Frage kommt, soll die Realisierung des Projekts an einem anderen Ort weitergedacht werden.

Das neueste Projekt des TWG Cuxhaven ist eine Jobbörse mit Fokus auf die Freizeit- und Tourismuswirtschaft. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, entwickelt der Verein in Zusammenarbeit mit der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft in den nächsten Wochen ein Portal, das einen professionellen und auf den

Markt zugeschnittenen Service für die Mitgliedsunternehmen bietet.

Strukturen verbessern

Heike Klabunde und Sabine Tutte präsentierten die Aktivität des „TWG Zukunftstisches“. Sie stellten Ideen vor, mit denen sie die Strukturen der Stadt verbessern und die Lebensqualität für Cuxhavener sicherstellen wollen. Im Mittelpunkt standen die Felder „Bildung“, „Infrastruktur“ und „Kultur“.

Der Zukunftstisch setzt sich aus jungen Cuxhavenern, Vorstandsmitglied Daniel Schneider und Rüdiger Pawlowski vom „Haus der Jugend“ zusammen. Konkret ist ein mehrtägiges Gaming-Event geplant, dessen Premiere corona-bedingt allerdings auf der Kippe steht.

Die Mitgliederversammlungen der Tourismuswirtschaftsgemeinschaft sind künftig wieder regulär für jeden ersten Mittwoch im Monat geplant. (red)